

Übungsklausur: Wohlfahrtsstaaten & Europäische Sozialpolitik

****Modul:**** DSBSOZSP01 - Sozialpolitik
****Dozent:**** Felix Niemann, B.A.
****Bearbeitungszeit:**** 90 Minuten
****Maximal erreichbare Punktzahl:**** 90 Punkte
****Bestehensgrenze:**** 45 Punkte

Aufgabe 1: Grundlagen der vergleichenden Sozialpolitik (15 Punkte)

- a) ****Benennen**** Sie die drei zentralen Akteure im "Wohlfahrtsdreieck" (Welfare Triangle), zwischen denen Esping-Andersen die Verantwortung für soziale Sicherung verortet. (6 Punkte)
- b) ****Nennen**** Sie für jeden der drei Wohlfahrtsstaatstypen (liberal, konservativ, sozialdemokratisch) ein typisches Beispiel-Land (außer Deutschland und USA). (9 Punkte)

Aufgabe 2: Analyse des Sozialdemokratischen Modells (25 Punkte)

Das "skandinavische Modell" gilt oft als Gegenentwurf zum konservativen deutschen Modell.

****Erklären**** Sie die Funktionslogik des sozialdemokratischen Wohlfahrtsstaats anhand der Dimension *****"Universalismus"*****.

Grenzen Sie dieses Prinzip vom *****"Status-Erhalt"***** (Deutschland) und der *****"Bedürftigkeitsprüfung"***** (USA) ab. Gehen Sie dabei auch darauf ein, welche Rolle der Staat als Arbeitgeber (Dienstleistungssektor) in diesem Modell spielt.

Aufgabe 3: Europäische Integration und Sozialpolitik (20 Punkte)

Die Europäische Union hat nur begrenzte Kompetenzen in der Sozialpolitik, übt aber dennoch großen Einfluss aus.

- a) ****Erläutern**** Sie das Spannungsverhältnis zwischen den *****vier Grundfreiheiten***** des europäischen Binnenmarktes (insb. Dienstleistungs- und Arbeitnehmerfreizügigkeit) und den nationalen Sozialsystemen. (10 Punkte)
- b) ****Erklären**** Sie, was mit dem Begriff *****Europäisches Sozialmodell***** gemeint ist. Handelt es sich dabei um ein einheitliches Gesetzbuch oder eher um einen gemeinsamen Wertekonsens? Nennen Sie zwei gemeinsame Werte, die dieses Modell prägen. (10 Punkte)

Aufgabe 4: Transfer & Diskussion: Migration & Wohlfahrtsstaat (30 Punkte)

In der aktuellen Debatte wird oft behauptet, dass offene Grenzen (EU-Freizügigkeit) und ein starker Wohlfahrtsstaat nicht dauerhaft vereinbar seien (These der "Wohlfahrtsmagneten").

****Diskutieren**** Sie diese These vor dem Hintergrund der Wohlfahrtsstaatstypologie.

- **Analysieren**** Sie, warum ein ****sozialdemokratisches Modell**** theoretisch anfälliger für Migrationsdruck sein könnte als ein ****liberales Modell****. (15 Punkte)
- **Beurteilen**** Sie aus der Perspektive der Sozialen Arbeit, welche Gefahren in einer "Renationalisierung" der Sozialpolitik liegen. Beziehen Sie dabei die Menschenwürde und das Diskriminierungsverbot mit ein. (15 Punkte)